



Fallstudie | Parallels Desktop für Mac **Pro Edition**

Für mich als Cross Plattform-Entwickler ist Parallels Desktop absolut unverzichtbar geworden

Der Anwender

Rafael Regh, Student der Medien- und Kommunikationsinformatik an der Rhein-Waal Universität, entwickelt seit dem Alter von 15 Jahren Apps. Der heute 20-jährige ist aber nicht irgendein Entwickler. Die Liste der Preise, die Regh in dieser kurzen Zeitspanne verliehen wurden, ist beeindruckend. Auszeichnungen für die „Beste Windows Phone App des Jahres 2014“, die „Beste Windows 8 App 2013“, die Siegerurkunde des Microsoft Imagine Cup 2014 in der Kategorie World Citizenship und der 1. Platz im Windows Phone Coding Camp, um nur einige zu nennen, zeugen vom außergewöhnlichen Können des jungen Informatikers, dessen Entwicklungen sogar Einzug in das Parlament der Bundesrepublik Deutschland gefunden haben. Eine von Regh und einem kleinen Team zwischen März und September 2013 kreierte Anwendung ist heute die offizielle Windows 8 App des Deutschen Bundestags.

Entfacht wurde Reghs Leidenschaft für die App-Entwicklung durch eine Microsoft-Informationsveranstaltung in Reghs damaliger Schule, in der unter anderem das seinerzeit brandneue Windows Phone vorgestellt wurde. Fasziniert davon, für die eigenen Ideen und Entwicklungen durch das Einstellen in einen App-Store unmittelbares Feedback zu erhalten, entstanden erste ambitionierte Projekte wie eine Physik-App oder ein Developer-Tool. Kein Wunder, dass Microsoft schnell auf Regh aufmerksam wurde und ihn 2010 anlässlich eines Windows Phone-Events in Köln zur Teilnahme am MS Student Partners einlud. Im Rahmen dieses weltweiten Förderprogramms für technologiebegeisterte Studenten und als Microsoft Youth Advisor hält Regh neben seinen aktuellen Projekten Vorträge an Schulen und Universitäten zu Themen rund um die App-Entwicklung und Cloud-Services.

Die Ausgangssituation

Standen ganz zu Beginn ausschließlich Anwendungen für Windows bzw. Windows Phone im Fokus, so wandte sich Rafael Regh bald schon der Kreation von Cross Plattform-Applikationen zu. Mit der von ihm favorisierten Entwicklungsumgebung Microsoft Visual Studio, welche die Programmierung von nativen Win32/Win64-Programmen, Windows Apps, dynamischen

„Meine Empfehlung an Entwicklerkollegen lautet, sich die neue Pro Edition einmal genau anzuschauen. Mit ihren integrierten Produktivitäts- und Netzwerktools und der Unterstützung von Cloud-Diensten ist sie für Programmierer und App-Entwickler meiner Meinung nach ziemlich alternativlos.“

—Rafael Regh, Entwickler

Webseiten, Anwendungen für das .NET-Framework und mobilen Apps für Windows Phone, Android und iOS ermöglicht, stand ihm dazu ein mächtiges Werkzeug zu Verfügung.

Die gleichzeitige Entwicklung professioneller Apps für unterschiedliche Betriebssysteme in allen relevanten Versionen stellt jedoch nicht nur softwareseitig hohe Anforderungen. Eine performante Hardware, die bei rechenintensiven Vorgängen nicht zum limitierenden Faktor wird, gehört ebenso zur Grundausstattung eines jeden professionellen Entwicklers. Für Regh hätten sich damit zwei Optionen angeboten: Entweder die Anschaffung eines Maschinenparks aus Windows-, MacOS- und Linux-Rechnern – oder die Entscheidung für eine Plattform, auf der ohne funktionale Einschränkungen Apps für alle Betriebssysteme entwickelt werden könnten. Diese Wahl fiel verständlicherweise nicht allzu schwer.

Die Lösung

Die einzige Hardware, welche die Entwicklung und das Testing von Windows-, Mac-, Android- und Linux-Applikationen auf einer Maschine erlaubt, kommt von Apple. Rafael Reghs Entscheidung für ein 15" MacBook Pro war also nur logisch. Anstelle eines ganzen Rechner-Rudels besaß er damit ein mobiles Gerät, welches ihm als Vielreisendem seine Entwicklungsumgebung ortsunabhängig zur Verfügung stellen konnte. Was fehlte, war eine leistungsfähige Virtualisierungslösung, die einen schnellen und unkomplizierten Wechsel zwischen den verschiedenen Betriebssystemen ermöglichte und so die Programmierung und das Testing der Apps für die unterschiedlichen Plattformen so effizient wie nur möglich machte.

Aufgrund des sehr positiven Feedbacks aus der Entwicklercommunity, die Regh auf eine diesbezügliche Frage erhalten hatte, unterzog er Parallels Desktop einer genauen Evaluierung und zeigte sich von dessen Performance begeistert. Der unkomplizierte Switch zwischen den virtuellen und voll funktionalen MacOS-, Windows- und Linux-Maschinen war genau das, was er gesucht hatte.

Sein besonderes Interesse erregte dabei die Pro Edition, die mit 64 GB virtuellem RAM und 16 virtuellen CPUs besondere Performanz versprach. Vor allem war es aber die native Unterstützung von Entwicklertools wie dem von Regh genutzten Visual Studio, die ihn für diese spezifische Version einnahm. Dank des in der Pro Edition neben weiteren Tools integrierten Visual Studio Plugins würde es ihm möglich sein, das Debugging in einer separaten, vom eigentlichen Programm getrennten virtuellen Maschine vorzunehmen und so vor kritischen Abstürzen geschützt zu sein.

Resultate

Für Rafael Regh ist die Kombination aus MacBook Pro, Microsoft Visual Studio und Parallels Desktop for Mac perfekt: „Die Entwicklung einer App dauert in der Regel zwischen einem und drei Monaten. Nachdem Machbarkeitsprüfung, Budgetierung und Konzeption des Programms abgeschlossen sind, geht es an die Entwicklung der Nutzeroberfläche und das Coding. Dabei sind immer wieder Prüfungen und Testläufe notwendig, wie sich die neue App in den unterschiedlichen Betriebssystemumgebungen verhält. Parallels Desktop erlaubt es mir in Verbindung mit Visual Studio, sehr schnell verschiedene Szenarien aufzubauen und in den diversen OS-Umgebungen zu testen. Für mich als Cross Plattform-Entwickler ist Parallels Desktop absolut unverzichtbar geworden. Meine Empfehlung an Entwicklerkollegen lautet dabei, sich die neue Pro Edition einmal genau anzuschauen. Mit ihren integrierten Produktivitäts- und Netzwerktools und der Unterstützung von Cloud-Diensten ist sie für Programmierer und App-Entwickler meiner Meinung nach ziemlich alternativlos.

Zurzeit*, es sind gerade Semesterferien, arbeitet Rafael Regh in Shanghai. Auf Vermittlung und mit Förderung von Microsoft vertieft er dort in einem auf die Entwicklung von iOS-Apps spezialisierten chinesischen Unternehmen sein diesbezügliches Know-how. Die für die dortige Arbeit notwendige Ausstattung wog 2 Kilogramm und passte in das Handgepäck: Ein 15 Zoll MacBook und eine Parallels Desktop Lizenz.

Herausforderung

Rafael Regh, mehrfach prämiertes Entwickler, benötigte eine Plattform zur simultanen Entwicklung professioneller Apps für unterschiedliche Betriebssysteme.

Lösung auf einen Blick

Aufgrund von Empfehlungen aus der Entwickler-Community schaute sich Regh Parallels Desktop genauer an und war beeindruckt. Der schnelle und unkomplizierte Wechsel zwischen MacOS, Windows und Linux war genau das, wonach er gesucht hatte.

Key Resultate

- Fähigkeit zur Darstellung unterschiedlicher Szenarien in Verbindung mit Visual Studio
- Integrierte Produktivitäts- und Netzwerktools
- Unterstützung von Clouddiensten